

Kaum Mädchen in der Technik

Lehrlinge bleiben meist bei traditionellen und typischen Berufen

■ FREISTADT. Die Polytechnische Schule in Freistadt kann heuer sogar mehr Schüler verzeichnen als im Vorjahr. Schulleiter Wolfgang Korner findet: „Das Lehrstellenangebot im Bezirk ist sehr gut. Eher haben die Betriebe Probleme, ihre Lehrstellen zu besetzen.“ Das liegt, so Korner, zum Teil daran, dass



Die Fachgruppe „Dienstleistungen“ mit ihren Venezianischen Masken.

Foto: PTS Freistadt



Auch in der Fachgruppe „Holz“ wird fleißig gearbeitet (14 Stunden pro Woche).

Foto: PTS Freistadt

gefragt“, so der Schulleiter. Im Bezirk gibt es besonders in den Bereichen Holz und Tourismus offene Lehrstellen. In der PTS wurde heuer mangels Interesse bei den Lehrlingen keine Tourismusgruppe gebildet. Der Trend geht bei den Schülern zu technischen Berufen und bei den Schülerinnen noch immer eher zu Handel/Büro und zu

Dienstleistungsberufen, wie Friseurin. Wolfgang Korner betont die gute Zusammenarbeit von Schule, AMS, Wirtschaftskammer, Innung, Bezirksschulrat und Betrieben: „Es sind alle sehr bemüht, auch die guten Lehrlinge im Bezirk zu halten. Wer eine Lehre in Linz macht, kehrt danach kaum in den Bezirk zurück.“

819733

BALD BAUSPENGLERIN



PTS Freistadt

Simone Pelnarsch hat sich für den Lehrberuf Bauspengler entschieden, weil sie gerne mit dem Baustoff Metall arbeitet. In erster Linie wird sie sich mit Vorarbeiten von Dachkonstruktionen, Kamineinfassungen und Dachrinnen beschäftigen und in weiterer Folge auch Montagearbeiten durchführen. Die Entscheidung fiel nach ihrer **Schnupperlehre zugunsten der Firma Kapl** aus. Der erste Eindruck war für sie sehr positiv und hat sie in ihrem Entschluss bestärkt. Simone wollte schon immer an der frischen Luft arbeiten und sich körperlich betätigen. Sie freut sich schon sehr auf die Arbeit bei der Firma Kapl.

820423



„Lehrlinge aus dem Mühlviertel sind auch wegen ihrer sozialen Fähigkeiten gefragt.“

WOLFGANG KORNER

Foto: PTS Freistadt

die Betriebe im Großraum Linz sich gut an den Schulen präsentieren, um die Lehrlinge werben und mit den Zusagen schnell sind. „Lehrlinge aus dem Mühlviertel sind unter anderem wegen ihrer sozialen Fähigkeiten